

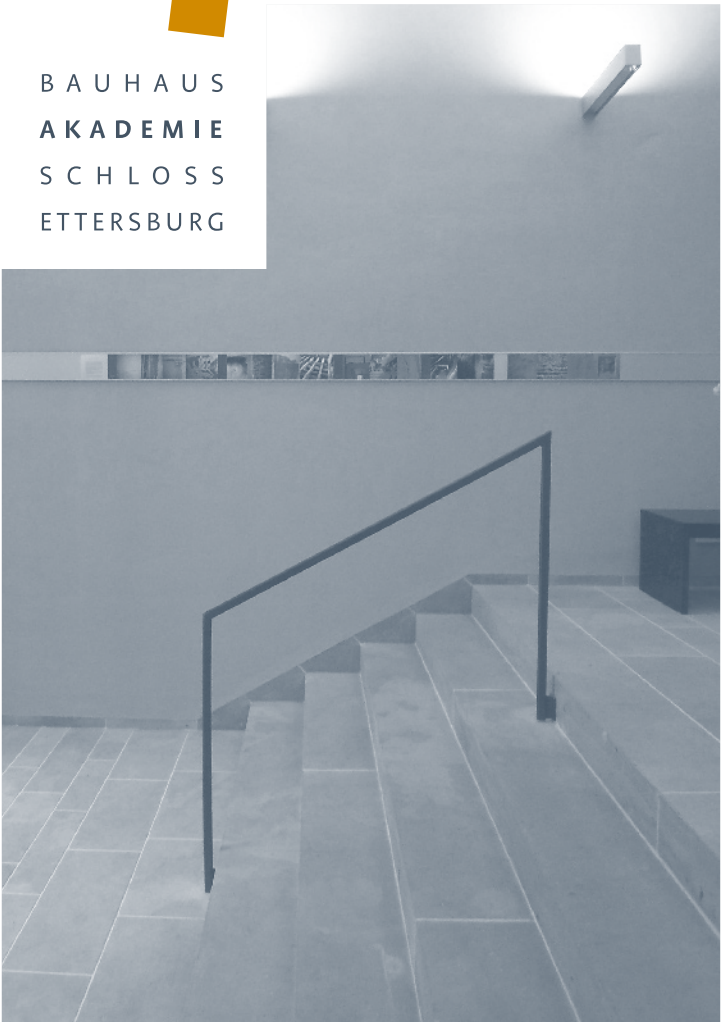
Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2016 bis Februar 2017

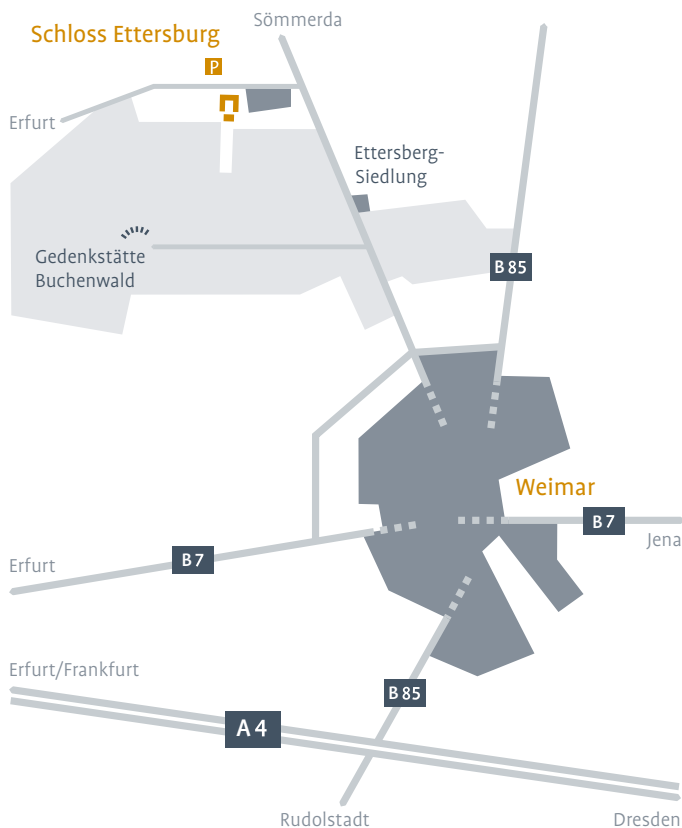


BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG



Anreise

- **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefeld / Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7 / B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisken *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg / Parkplatz“.
- **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2016 bis Februar 2017



B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

Weiterbildende Studiengänge
Zusatzqualifikationen
Fachtagungen und Werkstätten
Seminare und Workshops



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN



INGENIEURKAMMER
THÜRINGEN
Körperschaft öffentlichen Rechts



STIFTUNG
BAUKULTUR
THÜRINGEN



VERBAND BERATENDER
INGENIEURE
Landesverband Thüringen



Landesverband
Thüringen
öffentlich bestellter und vereidigter sowie
qualifizierter Sachverständiger e.V.

Fortbildung. The never ending story

Nach einem hoffentlich erlebnisreichen und erholsamen Sommer sollten die Akkus für neue Aufgaben in Ihrer planerischen Tätigkeit aufgeladen und ein großer Wissensdurst auf Fortbildung für das Herbstsemester vorhanden sein. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg bieten wir Ihnen ein umfangreiches und interessantes Angebot an Zusatzqualifikationen und Tagesseminaren an.

Mit diesen Formaten liegen wir im Trend und nutzen die Erfahrungen aus den anderen Länderkammern. Ähnlich verhält es sich mit den Fortbildungsthemen. Themen rund um die EnEV und das EEWärmeG sowie den Brandschutz bleiben auch weiterhin Schwerpunkte der Fortbildung. Eine Besonderheit in Thüringen machen die sehr erfolgreich durchgeführten Werkstätten aus. Diese werden fortgesetzt und ausgebaut.

Aber auch bei vermeintlichen Standardthemen wie Kostenplanung, Bedarfsplanung, Nachtragsmanagement, Bauproduktenrecht, VOB und Vergaberecht, nicht zu vergessen Bauleitung und Bauüberwachung, gibt es zahlreiche Neuerungen.

Fortbildung dient nicht dem Punkte- oder Stundensammeln für den individuellen Fortbildungsnachweis! Fortbildung ist Voraussetzung, den hohen Ansprüchen unserer Auftraggeber und letztendlich auch uns selbst, als Architekten und Stadtplaner zu genügen.

Viel Erfolg bei der Auswahl Ihrer Themenschwerpunkte.

Klaus Sorger, Vorstand AKT

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39 ■ 99084 Erfurt
Telefon (0361) 210 500

info@architekten-thueringen.de
www.architekten-thueringen.de
www.architekten-fortbildung.de



Die Ingenieurkammer Thüringen (IKT) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und damit Träger öffentlicher Belange. Gesetzliche Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Thüringer Gesetz über die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und den Schutz von Berufsbezeichnungen (Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz – ThürAIKG) vom 05.02.2008 sowie die Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 13.03.2014.

Die Eintragung bei der Ingenieurkammer ist an gesetzlich festgelegte Zugangsbedingungen gebunden. Zudem trägt die Ingenieurkammer zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder bei.

Über die Eintragung in die Listen und Verzeichnisse entscheidet der Eintragungsausschuss bzw. die Prüfungskommission der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen:

- bauvorlageberechtigte Ingenieure
- Beratende Ingenieure
- Stadtplaner
- freiwillige Mitglieder
- Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise:
 - Nachweisberechtigte für Standsicherheit
 - Nachweisberechtigte für vorbeugenden Brandschutz

Aufgabe der IKT ist es unter anderem, Behörden, Gerichte und Institutionen in allen, die Berufsaufgaben betreffenden Fragen durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus wirkt die IKT vor, während und nach öffentlich ausgeschrieben Wettbewerben beratend mit.

Achtung! Neue Anschrift seit 26.10.2015

Ingenieurkammer Thüringen
Gustav-Freytag-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon (0361) 22 87 30
info@ikth.de
www.ikth.de

Der Verband der Beratenden Ingenieure VBI ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieure und Ingenieurunternehmen in Deutschland.

Mit seinen 3 500 Mitgliedern ist er einer der weltweit größten Consultingverbände. Für Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist der VBI kompetenter Ansprechpartner. Beratende Ingenieure entwickeln für ihre Auftraggeber optimale Projektlösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Im Gespräch mit Politik und Verwaltung setzt sich der VBI konsequent für Rahmenbedingungen ein, die einen fairen Leistungswettbewerb und die freie Berufsausbildung ermöglichen. Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für die Lösung komplexer Aufgaben im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich. Der VBI stellt deshalb hohe Anforderungen an die fachliche Qualifikation, den unabhängigen Beraterstatus und die Integrität seiner Mitglieder. Der VBI steht für die konsequente Trennung von Planung und Ausführung.

Der VBI ist in allen Bundesländern mit seinen jeweiligen Landesverbänden präsent. Die VBI-Landesverbände richten ihre Aktivitäten ganz nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Region aus. Sie begleiten engagiert die Gesetzgebungsverfahren im Sinne der VBI-Mitglieder und halten engen Kontakt zu den relevanten Ministerien der Länder. Darüber hinaus laden die Landesverbände regelmäßig zu informellen Treffen unter den VBI-Mitgliedern ein, die dem Fachgespräch und der Meinungsbildung vor Ort dienen. Sie sind als VBI-Mitglied eng in die Arbeit der Landesverbände und deren föderalen Mitbestimmung eingebunden.

Der VBI-Landesverband Thüringen fördert die Fortbildung seiner Mitglieder an der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg mit 10 Euro pro Tagesseminar.

**Verband Beratender Ingenieure
Landesverband Thüringen**
Steubenstr. 35 a ■ 99423 Weimar

vorstand@vbi-thueringen.de
www.vbi.de/landesverbaende/
thueringen

Der BVS vertritt als Dachverband 12 Landesverbände und 11 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4 000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

Aktuelles

Hinweisen möchten wir Sie auf die Website des BVS unter www.bvs-ev.de. Diese beinhaltet in ausführlicher Darstellung die Vorstellung des Verbands, die Zusammensetzung, die Leistungen und das aktuelle Sachverständigenverzeichnis. Veranstaltungen der einzelnen Fachbereiche und Landesverbände können eingesehen und interessante Beiträge zum Sachverständigenwesen bezogen werden.

BVS Thüringen e. V.

Schillerstraße 18 ■ 99423 Weimar
Telefon (03643) 90 39 64

info@th.bvs-ev.de
<http://th.bvs-ev.de>



Fortbildungsnachweis für Energieeffizienz-Experten

Zur Qualitätssicherung ist gemäß *Regelheft für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes* (Stand 01.09.2015) alle drei Jahre eine Verlängerung des Listeneintrags notwendig. Hierzu muss jeder Experte entsprechende Nachweise bei der Koordinierungsstelle einreichen, u. a. einen Nachweis über durchgeführte Fortbildungen. Für den Fortbildungsnachweis ist die Teilnahme an fachbezogenen Fortbildungen erforderlich. Der Themenbereich ist im genannten Regelheft definiert:

- Anlage 2 für die Kategorien „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ und „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude (KfW)“
- Anlage 6 für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“.

Der Umfang beträgt 24 Unterrichtseinheiten innerhalb der drei Jahre nach Listeneintrag bzw. nach letztem Verlängerungstermin.

Die Bauhaus-Akademie weist diese Seminare gesondert aus, ihre Kennziffer beginnt mit „E-“. Zusätzlich sind sie im Fortbildungsverzeichnis markiert.

Sachkundelehrgänge TRGS 519 Asbest

Die Bauhaus-Akademie führt in Kooperation mit der SIMEBU-Akademie behördlich anerkannte Lehrgänge (bundesweit gültig) zum Erwerb bzw. Erhalt der Sachkunde gemäß TRGS 519 *Asbest – Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten* durch.

Mit der Änderung der Gefahrstoffverordnung 2013 sind erworbene Sachkundenachweise nur noch sechs Jahre gültig!

Sachkundenachweise, die vor dem 01.07.2010 erworben worden sind und nicht mit der Fortbildung zum Erhalt der Sachkunde verlängert wurden, haben keine Gültigkeit mehr. Ab 01.07.2010 greift die Sechsjahresfrist.

Termine und Informationen unter www.bauhausakademie.de

Fortbildungsverzeichnis

Weiterbildende Studiengänge 11

Fachingenieur für Brückenbau 11

Fachingenieur für Straßenbau 11

Zusatzqualifikationen 12

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE

Aufbau der Weiterbildung 12

Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ 13

Energieeffizienz-Experte. Basismodul „Energieeffizientes Bauen“ 13

FACHPLANER

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz 14

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZKOORDINATOR (SIGEKO)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30 15

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30 15

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30 15

Fachtagungen und Werkstätten 16

Informationstag Ingenieurbau. Innovation, Normung, Praxis 16

Fachtagung „Freiräume. Schulen für alle“ 16

12. Thüringer Brandschutz-Werkstatt 16

Seminare und Workshops 18

KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Einwirkungen im Brückenbau 18

Holz als Baustoff. Holzschutz 19

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen 20

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Aktuelle Regelungen 21

Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Nichtwohngebäude **E** 21

Energieeinsparverordnung 2014/2016 **E** 22

Heizungssysteme für Neubau und Sanierung **E** 23

Aktuelle Tendenzen und Normenentwicklung in der Geotechnik 24

Schäden im Trockenbau erkennen, bewerten, vermeiden 25

Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand? **E** 26

Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitätsüberwachung BQÜ **E** 26

VOB/C 2015. ATV für Bauleistungen. Homogenbereiche und Neuerungen im Hochbau 27

Nichtlineare Tragwerksanalyse im Konstruktiven Ingenieurbau. Eine computerorientierte Einführung 28

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen 30

Aktuelle Technische Baubestimmungen. Normen und Regeln für Konstruktion und Ausschreibung 31

Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis 32

Bau- und Raumakustik, Schallimmissionsschutz aktuell 35

Toleranzen in der Planung und Bauüberwachung 37

Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung **E** 37

MANAGEMENT / MARKETING (M)

Neue Geschäftsfelder und Marketing für Architekten 19

Bauverzögerung und Bauablaufstörungen 22

„Nachfolgeregelung“ und Unternehmensbewertung 25

Kostenplanung nach DIN 276 **A** 31

Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil? 32

Projekttag. Mitarbeiterführung im Architekturbüro 34

Nachtragsmanagement bei geänderten und zusätzlichen Leistungen 35

AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen **A** 38

Planung der Planung. Effiziente Bauvorbereitung und Bauleitung **A** 39

Präsentieren und Auftreten in Vergabeverhandlungen 39

PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

Nutzer-Bedarfsplanung. Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag 20

Grundflächen und Rauminhalte. Raum- und Funktionsprogramm und Flächenermittlungen, insbesondere neue DIN 277-1:2016-01 24

Barrierefreies Bauen. Basiswissen für Planer 29

Bedarfsplanung im Bauwesen. Die novellierte DIN 18205 36

Brandschutz ohne Barrieren?! Basisseminar für Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz 38

A besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer und berufliche Wiedereinsteiger

E geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

RECHT (R)

Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben A	18
VOB/B-Grundlagenseminar A	23
HOAI-Grundlagen A	27
Brennpunkt Vergaberecht. Vergaberechtsnovelle 2016	28
EnEV und EEWärmeG. Risiken kennen und regeln E	29
Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts A	30
Bauleitung. Rechte und Pflichten von A bis Z A	34
Neue Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen	36

SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT (SV)

Der Sachverständige. Einführung in die Sachverständigentätigkeit	33
Der Sachverständige. Ortstermin und Sachverständigengutachten	33
Baupreisermittlung für Bauschadenssachverständige	40
Gutachten rechtssicher erstellen	40

Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014) 41

Anmeldeformular 44

A besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer und berufliche Wiedereinsteiger

E geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E.V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Brückenbau

FIB 5

11. November 2016 (KW 45) bis 20. Mai 2017 ■ 17 Präsenztage
Weimar und Ettersburg
136 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 21.10.2016
Entgelt: 3520 / 3690 / 3690 / 3690 Euro (inkl. Immatrikulationsgeb.)

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E.V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Straßenbau

FIS 8

13. Januar 2017 (KW 02) bis 24. Juni 2017 ■ 18 Präsenztage
Weimar und Ettersburg
144 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.01.2017
Entgelt: 3810 / 3990 / 3990 / 3990 Euro (inkl. Immatrikulationsgeb.)

Energieeffizienz-Experte

Seit März 2014 führen die Architektenkammer Thüringen und die Ingenieurkammer Thüringen im Rahmen ihrer Fortbildung die Zusatzqualifikation zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes durch.

Das Konzept orientiert sich am *Regelheft für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes vom 01.09.2015* des BMWi in Kooperation mit dem BAFA sowie der KfW:

- Weiterbildungskatalog für die Eintragung in die Kategorien „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ und „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude (KfW)“, Anlage 1 des Regelheftes
- Weiterbildungskatalog Zusatzmodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“, Anlage 4 des Regelheftes

Die Absolventen erfüllen mit bestandener Prüfung die Voraussetzungen für die Eintragung in die jeweilige Kategorie der Liste.

Modulübergreifende Themen der Anlage 1 des o. g. Regelheftes sind in einem Basismodul zusammengefasst. Somit ist gewährleistet, dass diese Themen aufbauend und nicht doppelt absolviert werden müssen. Das Basismodul ist Bestandteil und Voraussetzung sowohl für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die Vor-Ort-Beratung als auch für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Wohngebäuden.

Als Voraussetzung für die Qualifizierung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Nichtwohngebäuden gilt neben der Grundqualifikation der Ausstellungsberechtigung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude nach § 21 EnEV die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“.

Aufbau der Weiterbildung

- B Basismodul „Energieeffizientes Bauen“ (80 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung der Aufbaumodule E und P
- E Aufbaumodul „Energieberatung“ (60 Fortbildungsstunden)
- P Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“ (60 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung des Aufbaumoduls PN
- PN Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ (80 Fortbildungsstunden)

Energieeffizienz-Experte.

Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“

PN 1

03. November 2016 (KW 44) bis 13. Januar 2017 ■ 10,5 Präsenztage
80 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.10.2016
Entgelt: 1160 / 1260 / 1430 / 1680 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“. Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Lehrgang: 03./04./05./17./18./19. November 2016
01./02./03./09./10. Dezember 2016
Klausur: 10. Dezember 2016
Mündliche Prüfung: 12./13. Januar 2017
Abschluss: Zertifikat „Energieeffizienz-Experte für Nichtwohngebäude für Förderprogramme des Bundes. Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW). Energetische Fachplanung und Baubegleitung“ der AKT und IKT

Energieeffizienz-Experte.

Basismodul „Energieeffizientes Bauen“

B 3-2017

19. Januar 2017 (KW 03) bis 17. März 2017 ■ 10 Präsenztage
80 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2016
Entgelt: 860 / 960 / 1090 / 1280 Euro

Die Teilnahme am Basismodul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen „Energieberatung“ und „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“.

Lehrgang: 19./20. Januar 2017
02./03./16./17. Februar 2017
02./03./16./17. März 2017
Abschluss: Teilnahmebestätigung

Vorschau Frühjahr / Herbst 2017

Energieeffizienz-Experte.

Aufbaumodul „Energieberatung“

Frühjahr 2017 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Energieeffizienz-Experte.

Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“

Herbst 2017 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Fachplaner

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 21

27. April 2017 (KW 17) bis 09. September 2017 ■ 14 Präsenztage
154 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.04.2017
Entgelt: 1900 / 2040 / 2250 / 2570 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 65 ThürBO „Brandschutz-nachweis“.

Lehrgang: 27./28. April 2017
05./06./12./13./23./24. Mai 2017
07./08./09./21./22./23.06.2017
Prüfungsarbeit: bis 14. August 2017
Mündliche Prüfung: 08./09. September 2017
Abschluss: Zertifikat „Fachplaner für vorbeugenden Brand-schutz“ der AKT und IKT

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-koordinator (SiGeKo)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 51

06. Sep. 2016 (KW 36) bis 09. Sep. 2016 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.08.2016
Entgelt: 500 / 540 / 610 / 720 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 39

29. Nov. 2016 (KW 48) bis 02. Dez. 2016 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.11.2016
Entgelt: 500 / 540 / 610 / 720 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 52

21. Feb. 2017 (KW 08) bis 24. Feb. 2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.02.2017
Entgelt: 500 / 540 / 610 / 720 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INSTITUT FÜR KONSTRUKTIVEN INGENIEURBAU DER
BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Informationstag Ingenieurbau.

Innovation, Normung, Praxis

IKI 280916

Mittwoch, 28. September 2016 (KW 39) ■ 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Weimar ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Marienstraße 13, Hörsaal A
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.09.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEAUFTRAGTEN DER THÜRINGER
LANDESREGIERUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Fachtagung „FreiRäume. Schulen für alle“

FTB-8

Mittwoch, 05. Oktober 2016 (KW 40) ■ 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.09.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

12. Thüringer Brandschutz-Werkstatt

FBW-12

Donnerstag, 08. Dezember 2016 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Weimar ■ congress centrum neue weimarhalle ■ UNESCO-Platz 1
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.11.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro ■ begrenzte Teilnehmerzahl

Vorschau Frühjahr 2017

EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2017

ENBW-2017

Donnerstag, 30. März 2017 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.03.2017
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

18. Thüringer SiGeKo-Tag

SGKW-18

Donnerstag, 11. Mai 2017 (KW 19) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.04.2017
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

EIN SEMINAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER WBA | BAUHAUS WEITERBILDUNGS-
AKADEMIE WEIMAR E. V.

Einwirkungen im Brückenbau

November / Dezember 2016 ■ 8 Fortbildungsstunden
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Der Termin sowie die konkreten Inhalte befinden sich noch in Abstimmung und werden im September 2016 unter www.bauhausakademie.de veröffentlicht. Informationen erfolgen auch im Deutschen Ingenieurblatt, Ausgabe Thüringen sowie mittels Newsletter der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg.

☞ Prof. Dr. **Guido Morgenthal**, Prof. Dr.-Ing. **Ursula Freundt**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar

Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben

A-140916 R

Mittwoch, 14. September 2016 (KW 37) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 30.08.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

- Überblick über die Rechtsinstrumente des Städtebaus
- Begriff des Vorhabens
- Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans
- Der Flächennutzungsplan
- Bauen im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB
- Bauen im Außenbereich nach § 35 BauGB

☞ Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt

Holz als Baustoff. Holzschutz

160916 K

Freitag, 16. September 2016 (KW 37) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Weimar ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Coudraystraße 13
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.09.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

Holz als Werkstoff: Aufbau des Holzes ■ Rohdichte und Feuchtigkeit im Holz: Quellen und Schwinden, Methoden der Feuchtigkeitsbestimmung ■ Holzarten: einheimische und tropische Holzarten und deren Anwendung ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

Holzschutz: Baulich-konstruktive Aspekte: DIN 68800 Teil 2, Konstruktionsprinzipien ■ Holzschädigende Pilze ■ Holzschädigende Insekten ■ Vorbeugender chemischer Holzschutz ■ Bekämpfender Holzschutz: Normenbezug zur DIN 68800 Teil 4 ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

☞ Dr.-Ing. **Thomas Baron**, F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde an der Bauhaus-Universität Weimar, Leiter Holzlabor

Neue Geschäftsfelder und Marketing für Architekten

220916 M

Donnerstag, 22. September 2016 (KW 38) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.09.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Architekten bewerben (wenn überhaupt) ihre Leistung. Der Kunde möchte keine Leistung, sondern sollte bereits früh mit den möglichen Ergebnissen angesprochen und gewonnen werden. „Wir verkaufen keine Computer, sondern das, was man damit tut!“, sagte Apple CEO John Sculley. Dieses Erfolgsrezept verfolgt Apple bis heute. Auch Architekten müssen lernen, über die mit der von Ärzten und Rechtsanwälten vergleichbare Werbung hinaus, Kunden im Rahmen des Berufsrechtes mit ihren eigenen Wünschen und Zielen emotional anzusprechen, zu zeigen, was der Kunde bekommt. Das Seminar soll dazu motivieren, Themen wie Marketing und strategische Unternehmensausrichtung als Basis des geplanten Erfolgs zu adaptieren.

☞ Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT, carpedi.M Consulting, Limburg an der Lahn

Nutzer-Bedarfsplanung.

Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag

230916 P

Freitag, 23. September 2016 (KW 38) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.09.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die HOAI hat 2013 die Nutzer-Bedarfsplanung als Grundlage für die Erbringung der LP 1 erkannt und aufgenommen. Obwohl es sich hierbei um eine originäre Bauherrenaufgabe handelt, sind Bauherren oft nicht in der Lage, diese konsequent und für ihr Unternehmen zielführend zu leisten. Im Seminar geht es darum, Architekten im Bereich der Nutzer-Bedarfsplanung zu schulen und Workshops, Methoden und Instrumente zur eigenen Anwendung bereit zu stellen. Der Architekt erhält so ein Alleinstellungsmerkmal für sein Unternehmen sowie die Grundlage für eine bezahlte Akquise.

Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT, carpedi.M Consulting, Limburg an der Lahn

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen

260916 K

Montag, 26. September 2016 (KW 39) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.09.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Wärme- und feuchtetechnische Unzulänglichkeiten von Baukonstruktionen wurden in der Vergangenheit lange durch mehr Heizenergie kompensiert. Mit den zunehmend strenger formulierten Zielen der Energieeinsparverordnung rücken Schwachstellen des Wärmeschutzes und des klimabedingten Feuchteschutzes in den Fokus. Die Veränderungen im Umgang mit Wärme, Luftwechsel und Raumluftfeuchte müssen von Planern wie Nutzern im Sinne eines wirtschaftlichen Haushaltens erlernt werden.

Wasser im Boden – Bauwerksabdichtung im Erdreich ■ Niederschlagswasser – Bauwerksabdichtung im Dachbereich ■ Feuchte aus der Außenluft – Schutzfunktion der Gebäudehülle ■ Feuchte aus der Raumluft – Klimabedingter Mindestwärmeschutz ■ Feuchte aus haustechnischen Anlagen – Möglichkeit des Feuchteschutzes

Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern
ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen.

Aktuelle Regelungen

290916 K

Donnerstag, 29. September 2016 (KW 39) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.09.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Grundlagen: Brandverhalten und Klassifikationen von Baustoffen und Bauteilen ■ Bauordnungsrechtliche Anforderungen des Brandschutzes an Bauteile und Bauprodukte ■ Wesentliche Regelungen von DIN 4102, DIN EN 13501 und DIN EN 1363 bis 1365 ■ Harmonisiert nach DIN EN 16034: Türen, Tore und Fenster mit Feuer- bzw. Rauchschutzeigenschaften ■ Umgang mit historischen Regelungen zu Brandschutzklassifikationen ■ Randbedingungen von Verwendbarkeitsnachweisen ■ Wesentliche und nicht wesentliche Abweichungen

Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Planungsgruppe Geburtig, Weimar, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz

Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Nichtwohngebäude

E-251016 K

Dienstag, 25. Oktober 2016 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.10.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

- Gebäudeerfassung mit Softwareunterstützung
- Konstruktion
- Gebäudetechnik: Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasserbereitung, Beleuchtung
- Einsatz von Vereinfachungen/Typologien
- Energieeffizientes Bauen und Einsatz erneuerbarer Energien – Varianten
- Modernisierungsempfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz
- Ausstellung des Energieausweises nach dem Energieverbrauch
- Ausstellung des Energieausweises nach Energiebedarf
- Ausstellung eines Energieausweises für den öffentlichen Aushang

Architekt Dr.-Ing. **Volker Drusche**, projekTRAUM – Architektur-, Ingenieur-, Bau-, Sachverständigenbüro, Weimar

Bauverzögerung und Bauablaufstörungen

261016 M

Mittwoch, 26. Oktober 2016 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.10.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Selten werden Bauvorhaben genau so ausgeführt, wie sie geplant waren. Bereits geringfügige Änderungen können zu Störungen des geplanten Bauablaufes führen und dadurch hohe Kosten verursachen. Oft kommt es deswegen zu Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien über Ansprüche aus Bauverzögerungen und Bauablaufstörungen. Ziel des Seminars ist, Lösungswege zur Bewältigung dieser Probleme aufzuzeigen.

■ Anforderungen an Bauzeitenpläne ■ Bewertung Behinderungsanzeigen
■ Berechnung Bauzeitverlängerung ■ Minderleistungen ■ Berechnung Mehrvergütungsanspruch ■ Dokumentation ■ Praxisbeispiele

☞ Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

Energieeinsparverordnung 2014 / 2016

E-271016 K

Donnerstag, 27. Oktober 2016 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.10.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Inhalte der EnEV nach aktueller Gesetzeslage – Änderungen mit der EnEV 2009 / 2014 und Verschärfung in 2016
- Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude zur Bestimmung der gesetzlichen Anforderungen bei Neubau und umfassender Sanierung
- Nachweise nach EnEV für neue und umfassend sanierte Wohngebäude sowie für bestehende Wohngebäude nach DIN 4108-6 und DIN 4701-10. Erläuterung der anzuwendenden Verfahren und Beispiele
- Ein kurzer Überblick: Nachweise nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude und Wohngebäude

☞ Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik

VOB / B-Grundlagenseminar

A-281016 R

Freitag, 28. Oktober 2016 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.10.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

VOB / B als allgemeine Vertragsbedingung ■ Fallstricke bei besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen, unwirksame Klauseln ■ Leistungsbeschreibung, Komplettheitsklausel, Funktionalausschreibung ■ Einheitspreis, Pauschalpreis, Stundenlohn ■ Nachträge / Vertragsstörungen, Bauverzug / Mängel ■ Baubehinderung / Bedenkenanmeldung ■ Kündigung Bauvertrag ■ Insolvenz Unternehmer ■ Beweissicherung ■ Ersatzvornahmen ■ Abschlagsrechnungen ■ Abnahme, Abnahme unter Vorbehalt ■ Aufmaß, Schlussabrechnung und -zahlung, Prüffähigkeit, Fristen ■ Verzug der Fertigstellung, Mängelbeseitigung ■ Voraussetzung / Geltendmachung Vertragsstrafe ■ Sicherheitsleistungen, Erfüllungs- / Gewährleistungssicherheit ■ Gewährleistungsansprüche, Kosten, Verjährung

☞ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt, Justiziar der Architektenkammer Thüringen

Heizungssysteme für Neubau und Sanierung

E-021116 K

Mittwoch, 02. November 2016 (KW 44) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.10.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Marktüberblick über bestehende Heizungssysteme
- Energieeffizienzlabel für Heizungssysteme ab 2015
- Anforderungen an Heizungssysteme unter baurechtlichen Aspekten (Einhaltung EnEV und EEWärmeG)
- Erhöhte Anforderungen an Heizungssysteme bei Förderung durch KfW
- Fördermöglichkeiten für Heizungssysteme auf Basis regenerativer Energien (BAFA)
- Vergleich von Heizungssystemen (Methodik von Energieträgervergleichen nach VDI 2067; Investitions- bzw. Kapitalkosten; betriebsgebundene Kosten; verbrauchsgebundene Kosten)

☞ Dipl.-Ing. **Thomas Posanski**, RPP Planungsbüro für ökologische Haustechnik, Solaranlagen und Energieberatung, Leipzig

Aktuelle Tendenzen und Normenentwicklung in der Geotechnik

041116 K

Freitag, 04. November 2016 (KW 44) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.10.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Informationen unter www.bauhausakademie.de

☞ Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Fakultät Bauingenieurwesen, Bauhaus-Universität Weimar

Grundflächen und Rauminhalte. Raum- und Funktionsprogramm und Flächenermittlungen, insbesondere neue DIN 277-1:2016-01

071116 P

Montag, 07. November 2016 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.10.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Architekten, Bauherren und Nutzer benötigen schon zu Beginn eines Bauprojekts Bemessungsgrößen für dessen Planung, Erstellung und Nutzung. Die hierfür zutreffenden Normen, Verordnungen und Regelwerke werden im Seminar behandelt. Anhand von Beispielen wird ermittelt und beurteilt:

- statistische Ermittlung der Brutto-Grundfläche aus dem Raum- und Funktionsprogramm,
- Abgleich der Brutto-Grundfläche zu Art und Maß der baulichen Nutzung,
- Flächenwirtschaftlichkeit von Gebäuden,
- Wohnflächenanteil unterschiedlicher Wohngebäude,
- Auffassungen zur Mietfläche.

☞ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Schäden im Trockenbau erkennen, bewerten, vermeiden

081116 K

Dienstag, 08. November 2016 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.10.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Das Seminar zeigt die im Trockenbau möglichen Schäden auf und benennt deren Ursachen im Bereich von Montagewänden, Unterdecken sowie Trockenunterböden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Schäden infolge einer fehlerhaften technischen Umsetzung der komplexen Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes. Es werden allgemeine und spezifische Hinweise zur Schadensvermeidung im Trockenbau gegeben, auf Regeldetails wird eingegangen. Praktische Beispiele zur Integration von Leistungen anderer Gewerke an Schnittstellen werden mittels Detaillösungen vorgestellt.

☞ Dipl.-Ing. **Peter Wachs**, Fachplaner und Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Dresden

„Nachfolgeregelung“ und Unternehmensbewertung

091116 M

Mittwoch, 09. November 2016 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.10.2016
Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

Für Architekten und Ingenieure ist das Thema der Nachfolgeregelung und der Unternehmensbewertung von Bedeutung. Es betrifft sowohl Büroinhaber als auch die nachrückende Generation von Existenzgründern, die in ein bestehendes Büro einsteigen oder dieses übernehmen wollen. Partnerschaft oder Direktübergabe erfordern unterschiedliche Zeithorizonte. Der Seminarteilnehmer soll eine Antwort auf die Frage erhalten, wie der Unternehmenswert ermittelt werden kann und darüber hinaus weitere Informationen zur Rückführbarkeit des Kaufpreises, zum Namenserhalt, zur Rechtsform, zukünftigen Firmierung, Haftung, zu steuerlichen Aspekten etc. erhalten.

☞ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand?

E-101116 K

Donnerstag, 10. November 2016 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 20.10.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

■ Ziele der Dämmmaßnahme, auch in Hinblick auf die Anforderungen der aktuellen und der zukünftigen Energieeinsparverordnung ■ Allgemeine und besondere Anforderungen des Gebäudebestandes ■ Vor- und Nachteile von Innendämmungen ■ Einflussgrößen der Bemessung und Dimensionierung ■ Bedeutung der Bestandsaufnahme ■ Vorgehen bei der Materialauswahl, Entscheidungsfindung für geeignete Innendämmmaterialien ■ Ausführungsdetails ■ Situationen ohne bzw. mit besonderem feuchte-technischen Nachweis ■ Besondere Anschlusspunkte wie Wärmebrücken ■ Fehlerisiken und Schadenspotentiale ■ Praxisbeispiele und Fallstudien

☞ Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Dormettingen/Zollernalb

Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitäts- überwachung BQÜ

E-151116 K

Dienstag, 15. November 2016 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.10.2016
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Pfusch am Bau schädigt den Ruf einer gesamten Branche, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz oder der Erstellung eines überdurchschnittlichen energetischen Standards. Hier hilft einzig eine fachgerechte Kontrolle der Ausführung, ggf. ergänzt durch Detaillösungen. Neue Standards und Technologien erfordern erfahrungsgemäß erhöhte Aufmerksamkeit bei deren Realisierung. Die BQÜ bietet eine Möglichkeit, zu einem positiven Ergebnis zu gelangen. Dabei sind einige Besonderheiten, vorbereitende Planungen und Prüfpflichten zu beachten. Hier wirkt der qualifizierte Gebäude-Energieberater als Vermittler, Ansprechpartner und Unterstützer der Bauleitung.

☞ Architekt Dr.-Ing. **Volker Drusche**, projektRAUM – Architektur-, Ingenieur-, Bau-, Sachverständigenbüro, Weimar

HOAI-Grundlagen

A-161116 R

Mittwoch, 16. November 2016 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.10.2016
Entgelt: 120/130/145/175 Euro

■ HOAI-Grundlagen und -Struktur ■ Mindest- / Höchstsatz, Rechtswirkung bei Über- / Unterschreitung ■ Anwendungsbereich, Begriffsdefinition ■ Leistungsbilder ■ Unterschied Grund- und Besondere Leistungen ■ Grundlagen des Honorars ■ Ermittlung anrechenbarer Kosten ■ Vereinbarung Honorarsatz, Honorartabellen ■ Ermittlung Honorarzone ■ Bewertung der erbrachten Grundleistungen ■ Honorarzuschläge, Nebenkosten ■ Form und Grenzen der Honorarvereinbarung ■ Honorarvereinbarung für Besondere Leistungen ■ Beispiel einer prüffähigen Honorarschlussrechnung ■ Einwendungen gegen Honoraranspruch ■ Besonderheiten des Honorars der Landschaftsarchitekten

☞ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt, Justiziar der Architektenkammer Thüringen

VOB/C 2015. ATV für Bauleistungen. Homogenbereiche und Neuerungen im Hochbau

171116 K

Donnerstag, 17. November 2016 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.10.2016
Entgelt: 170/180/200/240 Euro

Informationen unter www.bauhausakademie.de

☞ Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Fakultät Bauingenieurwesen, Bauhaus-Universität Weimar; Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreismittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

Nichtlineare Tragwerksanalyse im Konstruktiven Ingenieurbau. Eine computerorientierte Einführung

181116 K

Freitag, 18. November 2016 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 31.10.2016
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Die Auslegung von Stahlbeton-, Spannbeton- und Verbundelementen auf der Grundlage physikalisch und/oder geometrisch nichtlinearer Theorien ist Stand der Technik. Dabei kommen nichtlineare Finite-Element-Programme zum Einsatz, deren Grundlagen und Algorithmen dem Nutzer unbekannt sind. Die Anwendung solcher Programme und die Ergebnisinterpretation setzen einen großen Erfahrungsschatz voraus. Das Seminar zeigt, dass eine physikalisch nichtlineare Querschnittsanalyse mit Standardsoftware möglich ist. Grundlagen der Modellbildung werden erläutert und einfache Algorithmen in MS Excel umgesetzt.

☞ Dr.-Ing. **Hans-Georg Timmler**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar; Dr.-Ing. **Hendrik Schröter**, IfBuG – Ingenieurbüro für Baustatik und Grundbau Erfurt

Brennpunkt Vergaberecht. Vergaberechtsnovelle 2016

221116 R

Dienstag, 22. November 2016 (KW 47) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.11.2016
Entgelt: 120/130/145/175 Euro

Neueste Entwicklungen im Vergaberecht

- Allgemeiner Überblick über die Ziele der EU
- Überblick über alle Änderungen: GWB, Vergabeverordnung, Sektorenverordnung, Konzessionsverordnung, Verordnung über Sicherheit und Verteidigung, Statistikverordnung, VOB / A, VHB / HVA
- Grundzüge des neuen GWB
- Statistikverordnung
- Einführung in die neue VOB / A EU
- Überblick über die Änderungen der VOB / A national

☞ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

EnEV und EEWärmeG. Risiken kennen und regeln

E-251116 R

Freitag, 25. November 2016 (KW 47) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.11.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Das Seminar konkretisiert Haftungsrisiken bei Energieberatung und energieeffizienter Planung. Unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung werden praxisrelevante Aspekte aus Sicht von Architekten, Bauingenieuren, Energieberatern und Sachverständigen systematisch dargestellt. Mit Blick auf fachtechnisch relevante Planungsbereiche (Wärmeschutz, Luftdichtheit, Lüftung) werden die aus dem spezifischen Leistungsspektrum der EnEV resultierenden rechtlichen Anforderungen sowie korrespondierende vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.

☞ Rechtsanwältin **Elke Schmitz**, Kanzlei Kohls und Schmitz, Bremen

Barrierefreies Bauen. Basiswissen für Planer

301116 P

Mittwoch, 30. November 2016 (KW 48) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.11.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Gesetzliche und technische Grundlagen: Landesbauordnungen, MBO, ergänzende Vorschriften und flankierende Verordnungen ■ DIN 18040 Teile 1 und 2 ■ Begleitnormen DIN 32975 und DIN 32984

Barrierefreies Bauen im Detail: Anforderungen an barrierefreie öffentliche Gebäude ■ Anforderungen an das barrierefreie Wohnen ■ Bautechnische Details ■ Ausführungsbeispiele

Sensibilisierung: Mobilitätstraining (Rollstuhlparcours) ■ Simulationen (Simulationsbrillen, Kontrastübungen, taktile Schriften u. a.)

☞ Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, F2-Institut Erfurt, ö. b. u. v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, zertifizierte Sachverständige ZIS

Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts

A-071216 R

Mittwoch, 07. Dezember 2016 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.11.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

Vorbereitung und Durchführung der Vergabe nach der VOB / A unter Berücksichtigung des Thüringer Vergabegesetzes und weiterer landesspezifischer Richtlinien

Das Einsteigerseminar richtet sich an Architekten und Ingenieure, welche erstmals als Planer bei der öffentlichen Auftragsvergabe tätig werden oder den Wiedereinstieg in Angriff genommen haben. Im Seminar soll Ihnen eine intensive und systematische Einführung in das Vergaberecht (VOB / A) vermittelt werden. Um rechtssicher auszuschreiben, ist es erforderlich, die wichtigsten Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung, die spezifischen Thüringer Regelungen und die damit verbundenen Fehlerquellen zu kennen. Fallbeispiele ergänzen die theoretischen Ausführungen.

☒ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen

131216 K

Dienstag, 13. Dezember 2016 (KW 50) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.11.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Im Fachseminar erhalten die Seminarteilnehmer einen Überblick über die baukonstruktiv neuralgischen Punkte des Barrierefreien Bauens. Sie erwerben die Fähigkeit, baukonstruktive Details beim Barrierefreien Bauen praxisgerecht mangelfrei zu planen, zu bauen und zu bewerten. Begleitend wird im Seminar der Kostenaufwand für besondere Baudetails dargestellt sowie Tipps zur Planung gegeben. Inhalte u. a.: Schwellenfreie Übergänge, zusätzliche Maßnahmen / Schwellenfreie Türkonstruktionen / Entwässerungssysteme an schwellenfreien Türkonstruktionen / Rollstuhlgerechte Sanitäranlagen / Barrierefreie Türschließsysteme / Tipps zur Kostenvermeidung bzw. -reduzierung

☒ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, F2-Institut Erfurt, Sachverständiger für die Bewertung von bebauten u. unbebauten Grundstücken

Aktuelle Technische Baubestimmungen. Normen und Regeln für Konstruktion und Ausschreibung

141216 K

Mittwoch, 14. Dezember 2016 (KW 50) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.11.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Unter anderem durch die Einführung der europäischen Normen ändern sich derzeit viele technische Regelwerke. Neben DIN und EN zählen auch Regelwerke anderer Herausgeber zu den *allgemein anerkannten Regeln der Technik*, die gleichfalls stetig inhaltlich erneuert werden. Das Seminar wendet sich an Architekten und Ingenieure, die in den Leistungsphasen 5 bis 8 tätig sind und ihren Wissensstand zu Regelwerken und Werkstoffbezeichnungen aktuell halten möchten. Neue Regelwerke, relevante Änderungen und neue Materialbezeichnungen werden kompakt in einer Tagesveranstaltung vorgestellt. Insbesondere die Entwürfe der neuen Abdichtungsnormen, Nachfolger der Abdichtung nach DIN 189195, werden besprochen.

☒ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe Architekten und Ingenieure GmbH, Berlin

Kostenplanung nach DIN 276

A-151216 M

Donnerstag, 15. Dezember 2016 (KW 50) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.11.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die DIN 276-1:2008-12 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau ist eine sehr gute Grundlage für Kostentransparenz und Kostensicherheit. Die darin enthaltenen Grundsätze werden jedoch in der Praxis nicht immer berücksichtigt. Darüber hinaus haben sich die Teilleistungen der Kostenplanung mit der neuen HOAI 2013 verändert. Beachtung verdient auch die Frage, auf welcher Grundlage die Honorarvereinbarung getroffen wird und welche Qualität eine Kostenermittlung hierfür haben soll. Neben der Erläuterung der genannten Themen werden an Beispielen unterschiedliche Verfahren der Kostenplanung für die praktische Anwendung gezeigt. Hinweis: Bitte unbedingt einen Taschenrechner mitbringen!

☒ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Selbst- und Zeitmanagement.

Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?

161216 M

Freitag, 16. Dezember 2016 (KW 50) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.11.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Architekten und Ingenieure stehen unter starkem Zeit- und Termindruck. Kunden, Geschäftspartner und Behörden fordern ihr Recht. Nichts darf vergessen werden. Oft stellt sich das Gefühl ein, dass die Zeit wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt. Wieder nicht alles geschafft, wieder mehr Termine und Aufgaben vorgetragen als erledigt? Und wo bleibt der Privatmensch? Sie lernen Methoden und Techniken des Selbst- und Zeitmanagements kennen, um Ihren individuellen Arbeitsstil zu optimieren und Ihre Zeit, beruflich und privat, wieder in Griff zu bekommen.

☞ **Bernd Sehnert**, cbs sehnert Werbach, Vertriebs-, Kommunikations-trainer und Coach

Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis

100117 K

Dienstag, 10. Januar 2017 (KW 02) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

- Die Bauproduktenverordnung (BauPVO) und ihre Auswirkungen
- Nationale und europäische Zulassungsverfahren
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung
- Europäische Bewertungsdokumente und technische Zulassungen
- Nationale Verwendbarkeitsnachweise
- Brandverhalten und Klassifikationen von Baustoffen und Bauteilen
- Mögliche Verwendbarkeitsnachweise für den Brandschutz im Überblick
- Geplante Änderungen der Musterbauordnung und der Thüringer Bauordnung
- Ein Blick auf die neue Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen (VV TB)

☞ Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Planungsgruppe Geburtig, Weimar, Prüfenieur für vorbeugenden Brandschutz

Der Sachverständige.

Einführung in die Sachverständigentätigkeit

110117 SV

Mittwoch, 11. Januar 2017 (KW 02) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2016
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

Der Weg zur öffentlichen Bestellung auf einem Sachgebiet im Bereich des Bauwesens erfordert eine Vielzahl von Voraussetzungen. Eine entsprechende Vorbereitung ist die Grundlage für den Erfolg.

In diesem Seminar werden die besonderen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erläutert, welche ein Architekt oder Bauingenieur besitzen muss, um als Sachverständiger tätig zu werden. Darüber hinaus wird der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung aufgezeigt.

☞ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Der Sachverständige.

Ortstermin und Sachverständigengutachten

120117 SV

Donnerstag, 12. Januar 2017 (KW 02) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.12.2016
Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

Zur Erstattung eines Gutachtens ist eine Ortsbesichtigung zwingend erforderlich. Um dem Vorwurf der Befangenheit entgegen zu wirken, müssen entsprechende Regeln im Verhältnis zu den einzelnen Parteien beachtet werden. Das Sachverständigengutachten muss grundsätzliche Anforderungen erfüllen, strukturiert und nachvollziehbar sein. Mit seinem eindeutigen Ergebnis werden die fachlichen Fragen des Richters allgemeingültig beantwortet. Im Seminar werden der Ablauf eines Ortstermins und die Erarbeitung eines Gutachtens am Beispiel des Sachverständigen für Schäden an Gebäuden dargestellt. Der zur Verfügung gestellte Leitfaden für ein Sachverständigengutachten dient dabei als Grundlage.

☞ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Projekttag. Mitarbeiterführung im Architekturbüro

130117 M

Freitag, 13. Januar 2017 (KW 02) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.01.2017
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

Arbeiten Sie *an* Ihrem und nicht *in* Ihrem Unternehmen!

Als Büroinhaber, -partner und / oder Führungskraft haben Sie die Aufgabe, Ihre Mitarbeiter bestmöglichst in Ihre Prozesse und Zielvorstellungen einzubinden. Langfristige Erfolge sind nur möglich, wenn alle, Führung und Mitarbeiter, am selben Ende des Erfolgsseils ziehen. Wer mittelmäßige Mitarbeiter einstellt, wird auch nur mittelmäßige Arbeitsergebnisse erhalten. Informieren Sie sich über die Notwendigkeit der Mitarbeiterführung, um selbst Wettbewerbsvorteile zu sichern und lernen Sie, wie Sie dieses Projekt in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

☞ **Bernd Sehnert**, cbs sehnert Werbach, Vertriebs-, Kommunikations-trainer und Coach

Bauleitung. Rechte und Pflichten von A bis Z

A-180117 R

Mittwoch, 18. Januar 2017 (KW 03) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.01.2017
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

Abgrenzung zwischen Bauleitung und Objektüberwachung ■ Bauvertrags-gestaltung ■ Stellung und Vollmachten des Bauleiters / Bauüberwachers ■ Die Vorbereitung der Baustelle ■ Leitung, Steuerung und Koordinierung der Baustelle ■ Überwachung der Bauleistung ■ Vorgehen bei Vertragsstö-rungen ■ Bauunterbrechung, Bauzeit und Qualität ■ Zusatzleistungen, Nach-tragsbearbeitung ■ Bautagebuch und Dokumentationspflichten ■ Rechte und Pflichten beim Aufmaß und der Abnahme ■ Probleme bei der Rech-nungslegung und Rechnungsprüfung ■ Kostenverfolgung und Kostenfest-stellung ■ Überwachen der Mängelbeseitigung ■ Gewährleistungsfristen

☞ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt, Justiziar der Architektenkammer Thüringen

Bau- und Raumakustik, Schallimmissionsschutz aktuell

190117 K

Donnerstag, 19. Januar 2017 (KW 03) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Schallschutz und Raumakustik bestimmen den Wert einer Immobilie nach-haltig mit. Dies betrifft die Qualität des Schallschutzes und der Raumakustik innerhalb eines Gebäudes sowie auch den Schallschutz gegen Außenlärm. Das Geflecht aus Normen, Verordnungen und Richtlinien ist sehr komplex und in Bewegung. Für Juni 2016 wird die Neuausgabe der DIN 4109 erwartet. Im März 2016 ist eine Neuausgabe der DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen – Anforderungen, Empfehlungen und Hinweise für die Planung (Raumakus-tik) erschienen. Im Seminar werden die aktuellen Entwicklungen und ihre Konsequenzen für die Planung ausführlich diskutiert.

☞ Dipl.-Phys. **Matthias Harnisch**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schall-immissionsschutz, Blankenhain; Rechtsanwältin **Ulrike Grahner**, Justi-ziarin im Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig

Nachtragsmanagement bei geänderten und zusätzlichen Leistungen

260117 M

Donnerstag, 26. Januar 2017 (KW 04) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

- Grundlagen für Nachtragsforderungen
- Anspruchsgrundlagen von Nachträgen nach VOB / B
- Sinnvoller Aufbau von Nachträgen
- Voraussetzungen für Nachtragsmanagement auf Auftraggeberseite
- Prüfung von Nachträgen
- Bauverzögerung

☞ Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreis-ermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bau-ablaufstörungen, Jena

Bedarfsplanung im Bauwesen. Die novellierte DIN 18205

270117 P

Freitag, 27. Januar 2017 (KW 04) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Wenn es beim Bauen Probleme gibt, liegt das oft an einer ungenügenden Bedarfsplanung – die Bauaufgabe ist ungenügend definiert, die Bedürfnisse von Bauherren und Nutzern werden nicht ausreichend ermittelt und vermittelt. Nun werden Planen und Bauen immer komplexer, die Anzahl der Beteiligten wie die der technischen Möglichkeiten steigt. Das macht es erforderlich, zu Beginn einer Planung die Bauaufgabe umfassend zu definieren.

- Grundlagen der Bedarfsplanung sowie die aktuelle(n) Fassung(en) der DIN 18205
- Arbeitsschritte der Bedarfsplanung und zahlreiche Beispiele
- Bedarfsplan mit Angaben zu Rahmenbedingungen, Grundstück, Raumprogramm, Kostenrahmen und Terminrahmen
- zusätzlich Wirtschaftlichkeitsrechnungen am Beispiel einer Büroimmobilie.

☞ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Neue Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen

010217 R

Mittwoch, 01. Februar 2017 (KW 05) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 13.01.2017
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

Im Seminar werden die Regelungen der VgV erläutert und Antworten zur praktischen Umsetzung gegeben. Die neuen EU-Regelungen, welche seit April 2016 als Vergabeverordnung auch in Deutschland gelten und die Regelungen der VOF ersetzt haben, werden behandelt. Hierbei wird auch auf die Feststellungen im Bericht zur Querschnittsprüfung des Thüringer Rechnungshofes und auf dessen Empfehlung für die Kommunen eingegangen. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH, des BGH, der Oberlandesgerichte und der Nachprüfungsstellen werden vom Referenten aufgrund jahrelanger Erfahrungen bei Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer vorgetragen und anhand ausgewählter Beispiele aus der jüngsten Baupraxis dargestellt.

☞ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Toleranzen in der Planung und Bauüberwachung

020217 K

Donnerstag, 02. Februar 2017 (KW 05) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Maßabweichungen sind im Baugeschehen unvermeidbar und immer wieder Auslöser für kostenintensive Schadensfälle. Zielsetzung des Seminars ist es, für die am Baugeschehen Beteiligten die knapp gefassten Inhalte der Toleranznormen zu kommentieren und die Anwendung der Normen in den Gewerken des Roh- und Ausbaues anhand von Praxisbeispielen und Schadensfällen aufzuzeigen. Das Seminar gibt Hilfestellungen bei Unsicherheiten in der Anwendung der Toleranznormen.

- Toleranzen im Hochbau – Kommentar zu den Inhalten der DIN 18202-2013-04
- Anwendung der DIN 18202 in den Gewerken des Roh- und Ausbaus

☞ Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung

E-140217 K

Dienstag, 14. Februar 2017 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

Aktuelle Themen der Beantragung von KfW-Fördermitteln für die wohnwirtschaftlichen Programme werden erläutert. Der Referent zeigt die Stolpersteine einer EnEV-Bilanzierung auf, die ggf. zu Schwierigkeiten bei der KfW-Förderantragsstellung führen können. Darüber hinaus werden die aktuelle Förderstruktur, die technischen Anforderungen der wohnwirtschaftlichen KfW-Förderprogramme sowie Umsetzungsstrategien für KfW-Effizienzhäuser im Detail dargestellt. Zusätzlich wird erläutert, welche Qualitätsstandards im Rahmen der KfW-Förderung erwartet werden und wie das Verfahren der KfW-Onlinebestätigung optimal genutzt wird.

☞ Dipl.-Ing. (TU) **Rainer Feldmann**, Freier Ingenieur, Zimmermann und Energieberater, externer Sachverständiger der KfW für Gebäudeenergieeffizienz, Darmstadt

Brandschutz ohne Barrieren?!

Basisseminar für Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

150217 P

Mittwoch, 15. Februar 2017 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Das Seminar führt die vermeintlich gegensätzlichen Schutzziele „Barrierefreies Bauen“ und „Brandschutz“ zusammen. Erläutert werden die Regelwerke und Normen für das Barrierefreie Bauen und deren bauordnungsrechtliche Anforderungen. Die zentralen Themen des vorbeugenden Brandschutzes werden mit den Forderungen des Barrierefreien Bauens abgeglichen. Im Praxisteil des Seminars werden die Teilnehmer für die motorischen und sensorischen Einschränkungen verschiedener Personengruppen sensibilisiert und können selbst ausprobieren, welche Kompensationsmaßnahmen die jeweiligen Behinderungsarten erfordern.

☒ Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, F2-Institut Erfurt,
ö. b. u. v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, zertifizierte Sachverständige ZIS

AVA – Ausschreibung und Vergabe.

Basiswissen

A-160217 M

Donnerstag, 16. Februar 2017 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die Ausschreibung von Bauleistungen ist in manchen Büros ein stiefmütterlich behandeltes Thema und wird entweder gar nicht erst übernommen oder entsprechend erfolglos abgehandelt. Nachträge, Baukostenüberschreitungen und unzufriedene Bauherren sind dann die Folge. Seminarziel ist, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Ausschreibungsunterlagen qualifiziert zu erstellen, Preisspiegel zu interpretieren und Auftragsverhandlungen kompetent zu führen.

☒ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe
Architekten und Ingenieure GmbH, Berlin

Planung der Planung. Effiziente Bauvorbereitung und Bauleitung

A-170217 M

Freitag, 17. Februar 2017 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.01.2017
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Sobald die Planung nicht richtig geplant ist, drohen erhöhter Zeitaufwand, Nachschichten und ein überschrittenes Kostenbudget auf Seiten des Architekten. Eine verzögerte Projektfertigstellung und daraus resultierender Ärger mit den Beteiligten gehen einher. Weil sich ein Planungsauftrag ohne Vorkalkulation, Produktionsplanung und Kostenkontrolle schnell in ein Negativgeschäft für den Architekten verwandeln kann, muss die Planung geplant werden. Das Seminar zeigt Möglichkeiten einer effizienten, strukturierter und kostenmäßig beherrschbaren Planung ebenso auf, wie die Chancen auf eine termin- und kostengerechte sowie gut dokumentierte Bauleitung mit geringeren Haftungsrisiken. Die Teilnehmer lernen, Planungsabläufe zu erkennen, zu bewerten und zu strukturieren.

☒ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe
Architekten und Ingenieure GmbH, Berlin

Präsentieren und Auftreten in Vergabeverhandlungen

210217 M

21. Feb. 2017 (KW 08) bis 22. Feb. 2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.02.2017
Entgelt: 340 / 360 / 410 / 480 Euro ■ 8 bis 12 Teilnehmer

Vergabeverhandlungen, bei denen es um die Beauftragung von Planungsleistungen geht, stellen an die beteiligten Auftragnehmer in spe höchste Anforderungen. Taktische Fehler lassen sich nach Vertragsunterschrift kaum noch korrigieren. Mangels Durchsetzungsvermögen begeben sich Architekten und Ingenieure oft allzu schnell in die Defensive. Erschwert wird das *Vorsingen* durch die Tatsache, dass die wahren Auswahlkriterien des Auftraggebers manchmal verborgen bleiben. Was sind die Voraussetzungen, um die taktischen Nachteile dieser asymmetrischen Verhandlung ausgleichen oder mindestens abmildern zu können und die Chancen einer positiven Entscheidung zu verbessern? Das praxisorientierte Seminar gibt Antworten.

☒ Architekt Dipl.-Ing. **Lothar E. Keck**, Stadtplaner, Projektsteuerer,
zertifizierter Kommunikationstrainer, Soft Skill Training Köln

Baupreisermittlung für Bauschadenssachverständige

230217 SV

Donnerstag, 23. Februar 2017 (KW 08) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.02.2017
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

In der Praxis des Bauschadenssachverständigen ist neben dem Erkennen und der Ursachenforschung von Bauschäden oftmals eine Aussage zu den Sanierungskosten gefordert. Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Baupreisermittlung und zeigt verschiedene Hilfsmittel zur Kostenermittlung von Sanierungsmaßnahmen auf. Die gesamte Thematik wird anhand anschaulicher Beispiele erörtert.

■ Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

Gutachten rechtssicher erstellen

240217 SV

Freitag, 24. Februar 2017 (KW 08) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.02.2017
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

Der Bausachverständige vor Gericht: Aufgabenspektrum und rechtliche Grundlagen / Prozessrechtliche Grundsätze. Beweismittel und -verfahren / Der Beweisbeschluss. Auftragsklärung. Umgang mit Beweisfragen / Beratung des Gerichts bei der „technischen“ Vertragsauslegung? Anknüpfungs- und Befundtatsachen. Abgrenzung von Tatsachen und Rechtsfragen. Bindung an Beweisfragen? / Der Ortstermin, rechtliche Aspekte bei Bauteilöffnung / Anforderungen an Gutachten aus fachlicher und richterlicher Sicht / Vergütung

Der Bausachverständige als Privatgutachter: Auftragsklärung und Vertragsinhalt / Haftung für mangelhafte Gutachten, Dritthaftung / Versicherung / Vergütung

Baurecht für Sachverständige

■ Rechtsanwältin **Elke Schmitz**, Kanzlei Kohls und Schmitz, Bremen

Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014)

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Falls Sie nicht das von uns vorbereitete Formular verwenden, geben Sie bitte unbedingt den Namen, die Telefonnummer und die Zuordnung zur Entgeltstaffelung des Teilnehmers sowie die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 15

Fax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

Alternativ können Sie sich über die Website der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg anmelden: www.bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kurz nach dem jeweiligen Anmeldeschluss informieren wir Sie über die Durchführung der Veranstaltung. Sie werden schriftlich eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

ENTGELT

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Auf Schloss Ettersburg besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT (alle Fortbildungen) und Mitglieder des VBI-LV Thüringen (nur für Tagesveranstaltungen, nicht für Zusatzqualifikationen)
 2. Mitglieder der AKT sowie anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BVS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen (für Zusatzqualifikationen)
 3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö. b. u. v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
 4. Gäste
- Die Mitgliedschaft in o. g. Institutionen oder die Zugehörigkeit zu o. g. Gruppen ist durch Bekanntgabe der Mitglieds- bzw. Registrier-Nummer o. ä. zu belegen.

ANMELDUNG

Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure und Sachverständige

September 2016 bis Februar 2017

Für Ihre Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der Rückseite aus und trennen es ab. Es ist vorbereitet für den Versand per Post im Fensterbriefumschlag. Alternativ können Sie Ihre Anmeldung per Fax senden an: **(03643) 742 84 19** oder sich **online anmelden** unter: **www.bauhausakademie.de**

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Frau Edith Ehmer

Am Schloss 1

99439 Ettersburg

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden. Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich. **Studierende, Empfänger von ALG und Berufsanfänger** (bis 2 Jahre nach dem erworbenen Studien- bzw. Berufsabschluss) erhalten eine **Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Gästentgelt**. Der Anspruch auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung durch Vorlage eines Beleges im Original oder in Kopie nachzuweisen.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

STORNIERUNGSgebühren

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Entgelts

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

Veranstaltung 1 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 2 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 3 (Kennziffer Titel):

Akad. Grad Vorname Name:

Unternehmen (nur bei Anmeldung über das Unternehmen):

Straße Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied der IKT. | MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied im VBI-LV Thüringen. | MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied der AKT. | MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied des BVS. | Landesverband und MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied einer anderen AK oder IK. | Bundesland und MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin angestellt im Büro eines AKT-, IKT-, VBI-LV-Thüringen- oder LVS-Thüringen-Mitgliedes. | Name und MNr: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin angestellt im öffentlichen Dienst. | |
| <input type="checkbox"/> Ich bin ö. b. u. v. Sachverständiger. | Sachgebiet u. Bestellungsbehörde: |
| <input type="checkbox"/> Mein Unternehmen ist Mitglied im BIV Hessen-Thüringen. | |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Rechtsanwalt. | |
| <input type="checkbox"/> Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.
siehe Seite 41 f. | |

Gleichstellungshinweis

Zur besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Selbstverständlich sind damit jeweils beide Geschlechter gemeint.

Impressum

HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

E-Mail info@bauhausakademie.de

Telefax (03643) 742 84 19

Website www.bauhausakademie.de

REDAKTIONSSCHLUSS

01.06.2016

AUFLAGE

6 000

FOTOGRAFIE

gildehaus . reich architekten BDA

LAGEPLAN

Papenfuss | Atelier für Gestaltung, Weimar

www.atelierpapenfuss.de

GESTALTUNG UND SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas · Gestaltung und Web-Entwicklung, Weimar

www.kohlhaas-kohlhaas.de

DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

www.druckerei-kessler.de

SCHRIFT

Profile OT

PAPIER

LuxoSamt 80 g/ m²



Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

Telefax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

www.bauhausakademie.de